

Integrationsprojekte ausgezeichnet

vö. · Die Zürcher Fachstelle für Integrationsfragen hat am Montag zum ersten Mal den «Innovationspreis Integration» vergeben. Der mit 6000 Franken dotierte Preis geht an das Projekt «Thailändische Mikrounternehmerinnen» in Winterthur, wie die Justizdirektion schreibt. Dieses ermöglicht Migrantinnen, Restaurants mit thailändischen Menus zu beliefern. Die Frauen erhalten eine Ausbildung in Gastro-Gepflogenheiten und verbessern ihr Deutsch. Sie arbeiten zunächst für einen Lohn, sollen sich aber später dank einem Mikrokredit selbständig machen.

Eine «lobende Erwähnung» geht an einen Spin-off der ETH Zürich: Die Service Hunter AG entwickelte eine Internetplattform (www.quitt.ch), die gemäss Medienmitteilung die Schwarzarbeit in den Privathaushalten verringern kann. Migrantinnen, die als Putzhilfen oder Kinderbetreuerinnen arbeiten, können sich via Website einfach und rasch anmelden und damit ihren Status legalisieren.